

Führer durchs Ballonmuseum

Das Taschenbuch zum Gersthofer Museum

Der Führer „Ballonmuseum Gersthofen“ erklärt Konzeption und Exponate des Museums, aber auch die Geschichte der Luftfahrt mit dem Ballon. Mit 96 Seiten und zahlreichen, auch historischen Abbildungen.

Autorin: Karin Mayr-Seitz
Herausgeber: Stadt Gersthofen
Verlag: context verlag Augsburg
(www.context-mv.de)
ISBN: 3-939645-01-6
Preis: 7,90 EUR



Location Ballonmuseum

Geeignet für Tagungen, Seminare und Events

Das Ballonmuseum Gersthofen oder andere Events anmieten.
kann man übrigens für Tagungen, Seminare, Firmenveranstaltungen
Weitere Informationen unter
Telefon 08 21/24 91-5 06.

Wichtig für Besucher

Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Anschrift

Mittwoch/Freitag	13–17 Uhr
Donnerstag	10–19 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertage	10–17 Uhr

Erwachsene € 3,50 · Kinder und Ermäßigte € 1,50
Kinder bis 6 Jahre frei
Gruppen ab 10 Personen: Erw. € 2,50 · Kinder € 1,–
Führungspauschale € 20,– (fremdsprachig € 25,–)

Ballonmuseum Gersthofen
Bahnhofstraße 12 · 86368 Gersthofen
Telefon 08 21/24 91-5 06
Telefax 08 21/24 91-5 09
ballonmuseum@stadt-gersthofen.de
www.ballonmuseum-gersthofen.de



Willkommen in der Region

Flugpioniere entdecken, selbst Ballonfahren und mehr...

Augsburg und seine Nachbarstadt Gersthofen liegen in einer Region, in der seit fast einem halben Jahrtausend Luftfahrtgeschichte geschrieben wird. Frühester Flugpionier war der Schuster und Erfinder Salomon Idler, der 1665 mit seinem Flugapparat von einem Augsburger Schuppendach startete und bei der Landung vier Hühner tötete.

Lütgendorfs Aufstiegsversuch in Augsburg zog 1786 rund 100 000 Menschen an. Auguste Piccards Aufstieg zur Stratosphäre von Augsburg aus war ein weltweit beachtetes Ereignis. In Augsburg baute Flugpionier Willy Messer-

schmitt das erste Reiseflugzeug der Welt. Ein Geschwindigkeitsweltrekord für Propellerflugzeuge wurde aufgestellt und das erste Düsenflugzeug der Welt gebaut, das damals die Rekordzeit von 1000 km/h erreichte. In Augsburg arbeiten bis heute Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie.

Eine lange Geschichte hat der Freiballonverein Augsburg e.V. Er feierte 2001 sein 100-jähriges



Eine Gedenktafel erinnert an den Flugpionier Salomon Idler (links). Ein Ballonstart vom Gelände des Industrieparks Gersthofen (rechts).

Bestehen. Sein Startplatz ist auf dem Gelände des Industrieparks Gersthofen (IGS), unweit des Ballonmuseums Gersthofen.

Entdecken Sie Augsburg und Gersthofen. Vielleicht vom Ballon aus? Fragen Sie uns danach. Und nach den anderen Erlebnissen und Höhepunkten der Region...

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg
Telefon: 08 21/5 02 07-0
Telefax: 08 21/5 02 07-45
tourismus@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de

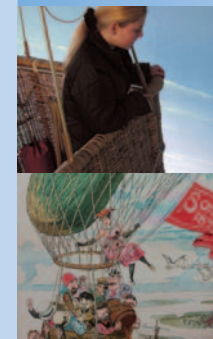


Konzeption, Text, Gestaltung: concret Werbeagentur, Augsburg, www.concret-wa.de – Fotos: Wolfgang B. Kleiner (Titel), Ballonmuseum Gersthofen, Manfred Lehnert, concret Werbeagentur – Stand: August 2010 – Änderungen vorbehalten

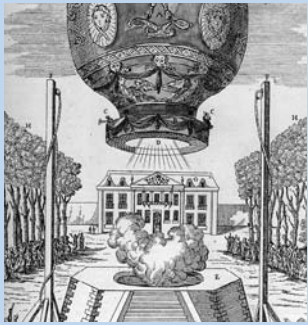


DAS BALLONMUSEUM

Geschichte der Luftfahrt in Gersthofen



Ein starkes Stück
Bayern



Zeitgenössische Darstellung des Starts der ersten Montgolfière (1783). Das Ballonmuseum Gersthofen zeigt auch den Ballon, der als erster die Welt umrundete.

Ballonmuseum: vom Wasserturm zum Museumshighlight

1985 wurde auf 125 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Aeronautiksammlung des Ballonfahrers und Sammlers Alfred Eckert im früheren Gersthofer Wasserturm eingerichtet. Die Stadt Gersthofen ergänzte die Exponate im europaweit einzigartigen Museum mit ständigen Ankäufen. Seit dem Jahr 2003 zeigt das Ballonmuseum Gersthofen auf 1000 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Geschichte der Luftfahrt. Auf vier Ebenen und im alten Turm werden die



Besucher über die Anfänge und Entwicklung der Ballonfahrt, über Technik und Herstellung und die wissenschaftliche wie die militärische Nutzung der Ballone informiert. Rekorde der Ballonfahrt – von der frühesten Überquerung des Ärmelkanals bis zur ersten Weltumrundung – werden ebenso dargestellt wie die Gefahren dieses luftigen Fortbewegungsmittels.

Im nahen Augsburg: der erste deutsche Ballonstartversuch

Der Bezug Gersthofens und der Region Augsburg zur Geschichte des Ballonfahrens in Deutschland lässt sich in der Ausstellung immer wieder finden. Zum Beispiel in der Abteilung zum Luftfahrtpionier Freiherr von Lütgendorf, der 1786 erfolglos versuchte, vom Augsburger Siebentischwald aus als erster Deutscher mit einem Ballon aufzusteigen. Als dann der Augsburger Rat weitere Versuche untersagte, wagte der Luftfahrtpionier einen nächsten,

So sah die Gondel aus, mit der Freiherr von Lütgendorf 1786 in Augsburg und Gersthofen erfolglos den Aufstieg versuchte. Das Exponat im Ballonmuseum ist ein originalgetreuer Nachbau.

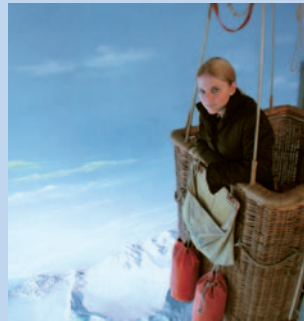


Ballonmuseum Gersthofen: eine europaweit einmalige Schau

Ausstellung zu Geschichte und Geschichten der Luftfahrt

erfolglosen Start – in Gersthofen, damals nur ein kleines Dorf. Die originalgetreue Nachbildung der Lütgendorf-Gondel ist eines der Exponate im Ballonmuseum.

Nach der Gründung der Ballonfabrik August Riedinger im Jahr 1897 wurde das benachbarte Augsburg ein bedeutendes Zentrum der Ballonherstellung. Die Ansiedlung einer Chemiefabrik in Gersthofen führte 1901 zur Gründung des vierten Ballonsportvereins in Deutschland. Zahlreiche Wettbewerbsfahrten wie die erste Weltmeisterschaft für Gasballone starteten von Gersthofen aus.



Stratosphärenaufstieg von Augsburg mit Gersthofer Gas

1931 schließlich wurde die Region erneut zum Mittelpunkt des weltweiten Interesses. Der Physiker Auguste Piccard startete mit komprimiertem Wasserstoff aus dem Chemiewerk in Gersthofen von Augsburg aus zum ersten Stratosphärenaufstieg. 15781 Meter Höhe wurden erreicht – damals eine Sensation.

Inszenierungen und Modelle bringen Besuchern die Themen in anschaulicher Weise näher. Ein Nachbau der Kugel etwa, mit der Auguste Piccard in die Stratosphäre aufstieg, kann im Ballonmuseum begangen werden. Ein Hörspiel mit einem Auszug aus dem Flugbuch entführt Besucher zudem in die Stratosphäre und lässt sie dieses Ereignis nachvollziehen. Medien wie dieses Hörspiel, aber auch Film und

Im begehbaren Ballon, der die Illusion einer Ballonfahrt vermittelt.



Der alte Gersthofer Wasserturm war die „Keimzelle“ des Ballonmuseums.

Computer ergänzen die Exponate. Die beiden Brüder Montgolfier oder Professor Charles, die 1783 den Ballon erfanden, kommen selbst zu Wort.

Im Ballonkorb über die Öztaler Alpen schweben

Der freischwebende, begehbare Ballonkorb, von dem aus man auf ein Modell der Öztaler Alpen wie auf eine 2000 Meter tiefer liegende Alpenlandschaft herabschaut, vermittelt das Gefühl, in der Luft zu schweben. So wird die Faszination der Ballonfahrt erlebbar.

Der Museumsrundgang beginnt übrigens im zweiten Stock, den man über einen gläsernen Aufzug erreicht. Erläuterungstexte zu den Abteilungen und Exponaten erlauben es, sich in Themen zu vertiefen. Außerdem zu sehen: Grafiken, Fotografien, Modelle und Medaillen, Karikaturen und Urkunden, Erinnerungen an Rekorde wie Katastrophen, Briefmarken und kuriose Exponate...

Themen im Ballonmuseum

Im Eingangsbereich: Ballonfahrtgeschichte

- Baron von Lütgendorf und der Ballon „Erdlieb“
- Frühe Aufstiegsversuche in Deutschland

Im EG: Eine Luftkugel begeistert die Welt

- Ballonbegeisterung und Ballomanie
- Der Ballon als Sensation bei Festen
- Ballonfahren als Freizeitvergnügen
- Hörstationen berühmter Ballonfahrer

Im UG: Ballonfahren heute

- Ballonfahren als sportliches Freizeitvergnügen
- Fotogalerie – Impressionen vom Ballonfahren

Im 1. OG: Wissenschaft, Katastrophen und Rekorde

- Der Ballon im Dienst der Wissenschaft
- Die militärische Verwendung des Ballons
- Vom Ballon zum Luftschiff
- Rekorde im Ballonkorb
- Pannen, Unfälle und Katastrophen

Im 2. OG: Die Technik und die Ballonherstellung

- Der Aufstieg in die dritte Dimension
- Funktion und Technik
- Technische Grenzen
- Technische Innovationen
- Ballonherstellung

Im alten Wasserturm

- Sammlung Alfred Eckert